

Vereins-Report



Ausgabe 2/2004

Der Vorstand informiert...

Kompressorraum:

Wir haben endlich einen Raum für unseren Kompressor und das Tauchgerödel. Er befindet sich in einem kleinen Häuschen im Hinterhof Schwachhauser Heerstr. 188. Dort sind schon Taucher drin, die das Häuschen als Kompressorstation und Werkstatt nutzen; ein Raum ist frei und kann von uns für € 15.- /Monat gemietet werden. Das werden wir dann auch tun. Der Mietvertrag wird zum 1. September 2004 abgeschlossen, dann erfolgt der Umzug unserer Ausrüstung und des Kompressors, etwas Renovierungs- und Einrichtungsarbeiten, und dann haben wir endlich auch wieder feste Füllzeiten für unsere Flaschen.

Wann es soweit ist, erfahrt Ihr beim Training – einfach jemanden vom Vorstand ansprechen – oder auf unserer Internetseite tsc-bremen.de unter NEWS-Infos.

Eintragungen Vereinsregister - Protokoll Jahreshauptversammlung 2004

Der Notar hat die nötigen Eintragungen auf Grund der Beschlüsse der Jahreshauptversammlung 2004 im Vereinsregister vorgenommen. Das eingereichte Original-Protokoll der Jahreshauptversammlung 2004 wurde vom Amtsgericht beglaubigt. Aus Kostengründen liegt die Kopie des Protokolls nicht diesem Report bei; es kann bei Interesse von jedem Mitglied in Kopie angefordert werden (als Fotokopie per Post oder per E-Mail als PDF-Datei).

Fragebogenaktion im letzten TSC-Report

Die Fragebogenaktion im letzten TSC-Report fand doch schon einigen Anklang; so haben wir mehrere Rückmeldungen von Mitgliedern erhalten, die diesen, und künftige Reports auch, per E-Mail als PDF-Datei erhalten möchten. Das spart uns, und damit uns allen, natürlich Kosten – Geld, das wir an anderer Stelle für die Mitglieder gewinnbringender einsetzen können, als die Post mit Porto reicher zu machen...

Ich werde diesen Fragebogen daher jedem Report anhängen. Was jetzt neu hinzu gekommen ist (Danke Andreas), ist die Frage nach der Brevetstufe – diese Frage hatte ich glatt vergessen.

Bitte schaut Euch noch mal den Fragebogen an und sendet ihn mir mit den benötigten Daten zurück - natürlich nur bei Änderungen. Ihr könnt mir auch eine kurze E-Mail schicken.

Bitte schickt mir auf alle Fälle Eure E-Mail Adresse zu, sofern vorhanden und genutzt; es gibt doch ab und zu Mitteilungen, die damit einfach schneller und unkomplizierte zu übermitteln sind.

NEWS und Infos

Kinder- und Jugendgruppe

Christine möchte mit der Kinder- und Jugendgruppe gern intensiver arbeiten. Zu diesem Zweck hat Christine eine Informationsbroschüre erstellt, die an interessierte Eltern weiter gegeben werden soll.

Infos bei Christine Pranz, Telefon 04298 – 46 75 87 oder per E-Mail: cpranz@mpi-bremen.de

Diese Broschüre kann auch im Internet gelesen oder heruntergeladen werden:
[tsc-bremen.de /Ausbildung/Kinder- und Jugendtauchen](http://tsc-bremen.de/Ausbildung/Kinder-undJugendtauchen)

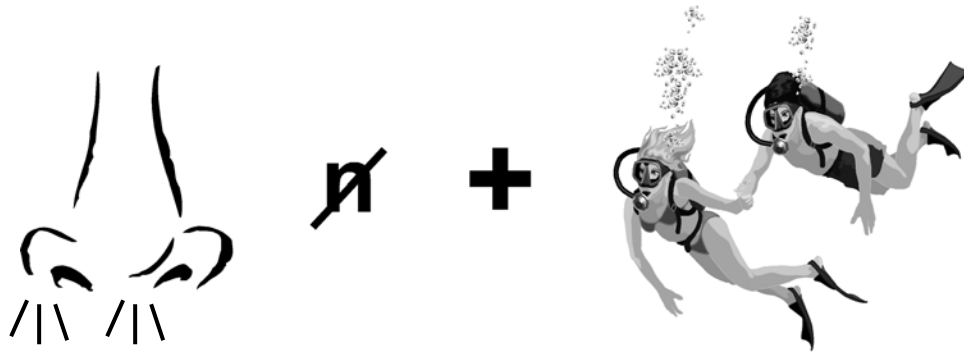
Kinder- und Jugendtraining

Ab September findet das Kinder- und Jugendtraining jeden Mittwoch von 16:00 bis 17:00 Uhr im Unibad auf Bahn 9 statt.

Infos und Anmeldungen zum Kinder- und Jugendtraining bei Volker Bohnert
Tel. 04298 – 30 399 oder E-Mail v.bohnert@web.de

Aktuelle Termine - Übersicht

Datum	Veranstaltung	Bemerkung
Fr. 10.9.2004	Schnuppertauchen im Unibad	19:30 - 21:00 NUR mit vorheriger Anmeldung bei Armin Gieseke
Fr. 24.9.2004	Beginn der Ausbildung zum DTSA Grundtauchschein. Die Ausbildung endet am 3.12.2004 Die Termine für die Theorie werden noch bekannt gegeben	19:30 im Unibad
Fr. 8.10.2004 bis Mo. 11.10.2004	Abtauchen in Gammel Albo in Dänemark	ACHTUNG! Preissenkung! Ausführliche Infos ab Seite 4
So. 24.10.2004	Seeputz am Grienenbergsee	Teilnehmer werden gesondert eingeladen, Freiwillige sind gerne willkommen
So. 5.12.2004	Weihnachtsfeier	Ort wird noch bekannt gegeben
Fr. 17.12.2004	Spaßtraining im Unibad Bremen	Unser berühmtes Spaßtraining - alles nicht so Ernst nehmen...
So. 9.1.2005	Neujahrstauchen Grienenbergsee	Mit anschließendem Grünkohllessen in Hagen



Richtig geraten?

Schnuppertauchen!

... findet wieder statt beim

TSC Bremen e.V. – ein Verein, der was taucht!

Wo? Uni-Bad

Wann? **Freitag, den 10. Sept. 2004 ab 19:30**

Wer? Alle, die gesund sind und schon immer mal das Gerätetauchen ausprobieren wollten

Kosten? 8 € (Unkostenbeitrag)

Bei Interesse bitte unbedingt telefonisch voranmelden* bei:

Armin Gieseke

Tel.: 04298 – 467 587

Mob.: 0173 – 20 72 3 72

email: agieseke@gmx.net

***Interessenten ohne Voranmeldung können leider nicht teilnehmen.**

In Kürze beginnt auch wieder die Ausbildung zum

Grundtauchschein

Interessenten können sich ebenfalls an Armin wenden.

Wo seid Ihr....



Gammel Albo wartet auf EUCH!

Die traditionelle Vereinsfahrt nach Gammel Albo in Dänemark steht wieder an.

- Tauchen
- Klönen
- Entspannen
- und einfach nur Spaß haben!

...und damit Euch die Entscheidung nicht schwer fällt, haben wir die Preise drastisch gesenkt.

Worauf wartet Ihr noch...

Hier die Infos zur Fahrt

Anfahrt: Freitag, dem 8. Oktober 2004

Abfahrt: Montag, den 11. Oktober 2004

Da in Bremen die Herbstferien am Montag, den 11. Oktober 2004 beginnen, ist das doch für einige sicher ein gelungener Einstand; was spricht dagegen, dann noch eine Woche in Dänemark dranzuhängen...

ACHTUNG! Preissenkung!

Auf Grund vielfacher Kritik an den ursprünglich doch etwas hohen Preisen hat der Vorstand reagiert und beschlossen, für Vereinsmitglieder diese Ausfahrt stärker zu subventionieren. Die Preise sind für 3 Übernachtungen mit Vollverpflegung jetzt wirklich sehr günstig - ok, Fahrtkosten und Tauchen gehen extra - aber es ist immer noch im Rahmen.

Mitfahrende Gäste können und dürfen nicht vom TSC finanziell unterstützt werden; hier sind die Preise annähernd kostendeckend errechnet.

Die Preise

Für Vereinsmitglieder:

Erwachsene **€49.--**

Kinder von 7- 14 Jahre **€26.--**

Für Gäste:

Erwachsene **€79.--**

Kinder von 7- 14 Jahre **€42.--**

Kinder bis 6 Jahre sind generell frei

Was dafür geboten wird:

- Unterkunft (3 Übernachtungen)
- Vollverpflegung
- Kaffee oder Tee

Was nicht enthalten ist:

- alle Getränke außer Kaffee/Tee
- Pressluft
- An-Abfahrt

Anmeldeschluß ist der 3. September 2004

Anmeldungen:

Die endgültige Anmeldung nur per Überweisung auf unser Veranstaltungskonto:

Volksbank Syke e.G. - BLZ: 29167624 - Kto.: 8184732700

Betreff: Abtauchen 2004 + Teilnehmername

Über eine kurze Nachricht, persönlich beim Training oder per Mail, freuen wir uns natürlich auch...

Anfahrt:

Über die Autobahn A7 zur dänischen Grenze, weiter über die Autobahn nach Kolding, Abfahrt Kolding Süd nach Kolding. In Kolding die zweite große Straße rechts nach Sønder-Stenderup-Hage. Dann der Ausschilderung nach Gammel Albo folgen. Die Entfernung von Bremen-Mitte aus beträgt ca. 355 km. Genau Routenplanung z.B. über **MAP24.de**

Stornierung

Da diese Fahrt auch im Vorfeld Kosten verursacht, wird bei Stornierungen ab Anmeldeschluß eine Bearbeitungsgebühr von 15% des vollen Preises fällig; wird der freigewordene Platz anderweitig besetzt (Ersatzperson) entfällt diese Gebühr natürlich.

Kutterfahrt 2004 des TSC-Bremen

Ein Erlebnisbericht von Frank Diener

Endlich zeichnete sich unter uns der Sandboden ab. Das Senkblei, das Fred auf Signal des Bootsführers über die Bordwand geschleudert hatte, lag dicht beim Wrack. Zu Kaisers Zeiten war es wahrscheinlich ein Feuerschiff. Aber so genau wisse das niemand. „Über das Wrack existieren keine Aufzeichnungen“, teilt der Skipper auf Nachfrage beim Briefing mit.

Ruhig war es hier ca. 16 m unter dem extra für Tauchausfahrten umgebauten ehemaligen Boot der Wasserschutzpolizei, das nun dem Fördetaucher e.V. als Tauchschiff dient. Nur der immer währende Wechsel zwischen hell und dunkel erinnerte meinen Tauchpartner Roger und mich daran, dass an der Oberfläche ½ m hohe Wellen das Boot und auch uns auf dem kurzen Weg vom Tauchboot zur Abstiegsboje durchgeschüttelt hatten und sich immer wieder schwere Regenwolken vor die Sonne schoben.



Neptun war uns trotz „Opfergabe“ (einen großen Schluck aus der Bierflasche kurz nach Fahrtbeginn durch den Kapitän) nicht gewogen. Windstärke 4-5, dazu Regenschauer, dass man bereits beim Verladen der Ausrüstung nass bis auf die Knochen wurde, wechselten sich mit kurzen trockenen Phasen ab. Ein Wetter also, dass nicht gerade zu Bootstouren einlädt.

„Wracktauchen in der Ostsee kann nun mal kabbelig werden! Das Wetter kann sich hier innerhalb eines Tauchganges von Sonnenschein und Ententeich in Sturm bis Windstärke 10 und mehr ändern!“, erzählt der Skipper breit grinsend, während er zielsicher auch den Anker neben dem Wrack positionierte.

Langsam schob sich Roger an mir vorbei und umrundet kurz vor mir den Bug, der voll mit Seenenken und Muscheln bewachsen ist. Der Sandgrund um die Wracktrümmer ist übersät mit Seesternen. Im Wasser schweben Quallen an uns vorbei, wobei wir insbesondere den Tentakeln der Feuerqualle geschickt auswichen. Schließlich wollten wir uns nicht an den Nesseln „verbrennen“!

Nachdem wir den Bug ausführlich inspiziert hatten, schwammen wir langsam an einem Gestell, das mehrere Meter gen Oberfläche ragt, entlang. Dieses Gestell muss früher der in der Mitte des Feuerschiffes gelegene Leuchtturm gewesen sein. Hier trafen wir auf die zweite und dritte Gruppe, die gerade die Reste des Hecks, das ein paar Meter vom eigentlichem Schiffskörper entfernt liegt, in Augenschein nahmen. Ein kurzes OK-Zeichen und weiter ging es entlang der schön bewachsenen Bordwand. Zwischen den drei Hauptteilen des Wracks liegen verstreut weitere Trümmerteile, unter denen sich bei näherem Inaugenscheinnahme Krebse und anderes Getier tummelte.

Leider nagt der Zahn der Zeit am Wrack. Das Seewasser und die teilweise stürmische See fordert ihren Tribut und das einstmals stolze Schiff zerfällt langsam in seine Bestandteile.

Nach 45 min war es so weit: auftauchen. Diesmal nicht an der Boje, sondern an der Ankerkette. Hier konnten wir bequem den Sicherheitsstop auf 5 m machen; na ja, so bequem eben, wie es Windstärke 5 an der Oberfläche zulässt!

Die Oberflächenpause konnten wir leider nicht wie geplant an der Mole des Kieler Leuchtturmes verbringen. Der Wellengang machte ein Anlegen unmöglich. Leider insbesondere, weil uns dadurch eine Führung bis in den Lampenkopf des Leuchtturmes entgangen ist. Aber, so versprach der Bootsführer, dies könne bei der nächsten Tour ja nachgeholt werden!



Ca. 2 Stunden später machten sich Fred und Heike mit mir zum Tauchen bereit. Roger, der nur einen halbtrockenen Anzug mitgebracht hatte, machte das gerade mal 8°C „warme“ Wasser zu schaffen und verzichtete daher, wie auch einige weitere Tauchgäste, auf den zweiten Tauchgang.

Wir nutzten eine kurze Regenzause und ab ging es wieder entlang des Bojenseils in die Tiefe. Diesmal hatten wir noch mehr Glück: Fred hatte das Senkblei direkt in den Laderaum des in den letzten Kriegsjahren des zweiten Weltkrieges versenkten Küstenfrachters geworfen.



Links überragten uns die Querspanten des imposanten Schiffes wie die Rippen eines urzeitlichen Wales riesigen Ausmaßes. Auch dieses Wrack ist über und über mit Seeselken und Muscheln bewachsen. Nach einer genauen Inspektion des Laderaumes, aus dem Fred und ich mit vereinten Kräften unseren Anker befreiten, der sich zwischen zwei Spannten verkeilt hatte, tauchten wir langsam entlang der äußeren Bordwand. Beim Hineinleuchten in die unzähligen Ecken, Winkel und Löcher wurde dabei so mancher im Wrack lebende Fisch aufgescheucht. Und das hier viel Fisch zu finden ist, bezeugen die unzähligen Angelhaken und Blinker, die überall herumlagen bzw. noch an Resten der Angelschnüre hingen.

Doch auch hier begrenzt der Luftvorrat die Tauchzeit und nach ca. 40 min geht es in ca. 20 m Tiefe widerwillig Richtung Ankerseil.

Die Oberfläche empfing uns zwar wieder mit hohen Wellen, aber wenigstens hatte Neptun ein Einsehen und anstelle des Regens schien die Sonne. Wieder an Bord und kaum der Ausrüstung entledigt, setzten wir auch schon Kurs Richtung Heimathafen. Das Abrüsten des Bootes ging dann auch bei Sonnenschein doppelt so schnell... oder lag das vielleicht an der Aussicht auf das anstehende Abendessen?

Den Abend verbrachten wir nämlich in einem kleinen Gasthaus, in dem wir schon in der Nacht von Freitag auf Samstag geschlafen hatten. Nach einem guten und reichhaltigen Abendessen (der Wirt ist ebenfalls ein begeisterter Taucher und weiß aus eigener „Erfahrung“, wie er selbst immer wieder betont, was Taucher nach einem langen Tag auf See brachen...) fachsimpelten wir noch in der gemütlich eingerichteten Gaststube.

Das Wetter am Sonntag morgen zeigte sich noch mal von seiner schlechtesten Seite. Der Wind hatte zugelegt und die meisten Teilnehmer an der TSC-Kutterfahrt reisten ohne einen weiteren Tauchgang in der nahen Ostsee zu machen ab. Nur Heike und Fred wagten noch einen Versuch und ließen sich vom Wirt einen Tauchplatz in der Nähe des Gasthauses zeigen, während sich der Rest derweilen auf den Weg zurück nach Hause machte.

Aus meiner Sicht, war dies eine gelungene erste Kutterfahrt des TSC-Bremen. Hierbei ist insbesondere unser zweiter Vorsitzender, Fred Jackisch, hervorzuheben, der die Fahrt „im Alleingang“ organisiert hat! Und hierin waren wir uns einig: dies wird nicht die letzte Kutterfahrt des TSC-Bremen gewesen sein!





Erlebnisbericht von der

1. TSC-Vereinmeisterschaft im Flossenschwimmen am 25.06.2004 im Uni-Bad (von Rudi Stollt)

Es hat Spaß gemacht - soviel vorweg! Gegen Kritik kann man sich wehren, gegen Lob ist man machtlos.

Also, lieber Volker, das hast Du alles wunderbar vorbereitet und letztendlich auch „durchgezogen“.

Schon viele Wochen vor der Veranstaltung gab es Termin-Hinweise, und auf der TSCSeite im Internet (www.tsc-bremen@web.de) waren die nötigen Informationen über das bevorstehende Ereignis in aller Ausführlichkeit dargestellt, Rogerseidank!

Immerhin hatten sich ganze 10% aller Vereinsmitglieder angemeldet - 16 an der Zahl. Davon sind schon mal drei nicht erschienen, aber durch vier Spontan-Nachmeldungen noch unmittelbar vor Beginn des Wettkampfes konnte die endgültige Teilnehmerzahl auf 17 erhöht werden. Gestartet wurde in 7 Klassen, wobei mit ABC-Ausrüstung 50m im Kraul-Stil nach Zeit zu bewältigen waren.

Die Ergebnisse im Einzelnen:

Klasse	Jahrgang	Platz	Name
1	1993 -	1	Alina Albin
		2	Anna Albin
2	1991/92	1	Christian Mahnke
3	1989/90	1	Niklas Bohnert
7w	ab 1978	1	Ariane Albin
		2	Steffi Taneva-Stoev
7m	ab 1978	1	Alexander Scheidt
		2	Jochen von der Reidt
		3	Olaf Meyer
		4	Sönke Schippmann
		5	Michael Teichmann
Senior w	ab 1959	1	Dagmar Hellmig
		2	Petra Balke
Senior m	ab 1959	1	Ulrich Hornbogen
		2	Rudi Stollt
		3	Armin Albin
		4	Volker Bohnert

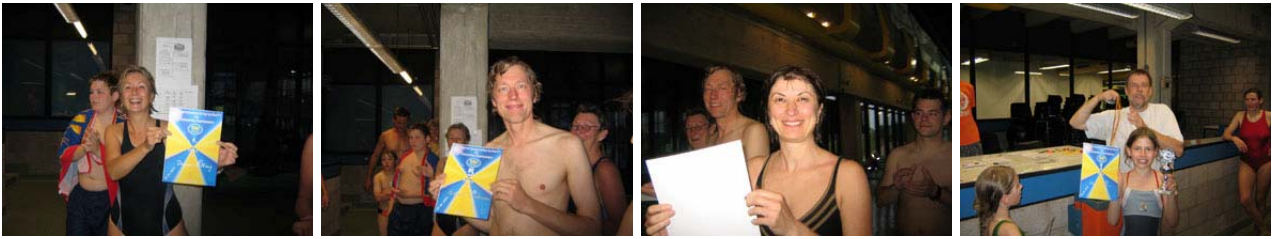


Die jüngste Teilnehmerin zählte 7 zarte Lenze, der älteste Teilnehmer war mit 63 dabei. Bei der Siegerehrung erhielten alle eine von Christine exklusiv gestaltete Urkunde in den Vereinsfarben blau und gelb, versehen mit Namen und Platzierung in der jeweiligen Klasse. Den Siegern wurde zusätzlich ein prächtiger Pokal überreicht, während die Nächst-Platzierten eine Plakette am schwarz-rot-goldenen Bande umgehängt bekamen.



Volker und vor allem Sohnmann Niklas haben viele Fotos von dem Ereignis gemacht. Meine bescheidene Aufgabe bestand u.a. darin, den Urkunden mit silbernem Stift ein passendes Aussehen zu verleihen. Insgesamt herrschte eine lockere Stimmung während des ganzen Abends, und ich hatte den Eindruck, dass es wohl allen sehr viel Spaß

gemacht hat, an der Premiere dieser TSC-Veranstaltung teilgenommen zu haben. Allen Zuschauern und Teilnehmern und besonders den fleißigen Organisatoren und Helfern noch einmal ein Dankeschön, bis vielleicht zum nächsten Mal mit vielleicht etwas größerer Beteiligung.
Euer Rudi



Fragebogen

Mit Hilfe dieses Fragebogens möchten wir unsere Mitgliederdaten auf den aktuellsten Stand bringen. Was wir bisher z.B. noch nicht erfasst hatten, waren z.B. E-Mailadressen. Bei der Gelegenheit fragen wir dann auch gleich, ob Ihr in Zukunft z.B. diesen TSC-Report als Datei per Mail haben möchtet oder weiterhin in gedruckter Form.

Die von uns erfassten Mitgliederdaten dienen ausschließlich vereinsinternen Zwecken – sie werden in keinster Form, auch nicht auszugsweise, ohne Genehmigung der betroffenen Person weitergegeben.

Bei Änderungen oder Ergänzungen diesen Fragebogen bitte ausfüllen und zurück senden oder faxen – alternativ könnt Ihr uns auch eine Mail schicken.

Per Post bitte an: Rüdiger Toeber, Lüneburger Str. 4, 28203 Bremen

Per Telefax an: (0421) 70 60 36

Per E-Mail bitte an: rtoeber@gmx.de

Die Fragen

Hat sich bei den Stammdaten irgendetwas geändert oder ist hinzugekommen? Vergleicht dazu bitte auch Eure Einträge in der angehängten Mitgliederliste.

Name:

Vorname:

Straße + HsNr.:

PLZ + Ort:

Telefon:

Fax:

Mobil-Telefon:

E-Mail:

Ausbildung/Brevet:

Fragen zum TSC-Report

- Ich möchte in Zukunft den TSC-Report als PDF-Datei per E-Mail bekommen
- Ich möchte den TSC-Report weiterhin gedruckt erhalten
- Ich möchte einen gedruckten TSC-Report, interne Mitteilungen aber per E-Mail

Fragen zum Grienenbergsee

- Ich habe einen Schlüssel zum Grienenbergsee
- Ich habe noch keinen Schlüssel, benötige aber einen
- Ich brauche keinen Schlüssel zum Grienenbergsee
- Ich habe einen Schlüssel und möchte ihn wieder zurückgeben
- Ich habe eine GSI-Karte für den Grienenbergsee
- Ich habe keine GSI-Karte, brauche aber eine
- Ich brauche keine GSI-Karte

Anregungen, Bemerkungen: